# Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 2. Января.

№ 1. Montag, 2. Januar. 1867.


### Inhalt.



# Officieller Theil.

## Veränderungen

### hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen 2c.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 9. December 1866 ist der bisherige Secretair des Pernauschen Landgerichts von Borg von diesem seinem Amte seiner Bitte gemäß entlassen und an Stelle desselben der Cand. jur. Carl von Holst als Pernauscher Landgerichts-Secretair bestätigt worden.

## Anordnungen

### und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der aus Hamburg gebürtige Zuckerfabrikant Berthold Eduard Joachim **Heinrich** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein und seiner Familie **Aufenthaltspaß** d. d. 8. Januar 1866 Nr. 48 **abhanden gekommen,** so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Nr. 11392.

Da der Preußische Unterthan Ernst Friedrich **Herzberg** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein vom Witebskischen Gouverneur ertheilter **Aufenthaltspaß** d. d. 4. November 1865 Nr. 558 in Riga **abhanden gekommen,** so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei Behörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Nr. 11391.

## Anordnungen

### und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dimitt. Rittmeister Bogdan **von Wahl** auf das im Pernauschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele belegene Gut **Assikas** um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 15. December 1866.

Nr. 3674. 1

In Gemäßheit des in Untersuchungssachen wider den zur Bauergemeinde des Gutes Alt-Salis verzeichneten Indrick **Tetter** wegen **Diebstahls** ergangenen Leuterationsurtheils Eines Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts d. d. 23. November d. J. sub Nr. 5385, werden von Einem Kaiserlich Rigaschen Landgerichte diejenigen Personen, welche ihre etwanige Eigenthumsrechte an den dem Indrick Tetter bei seinem unter dem Gute Gallandfeldt in der Nacht vom 18. auf den 19. April d. J. erfolgten Inhaftirung abgenommenen und von demselben als ihm nicht gehörig bezeichneten 28 Rbl. 61 Kop. Slb. nachzuweisen vermögen, desmittelst aufgefordert, mit ihren bezüglichen Beweisen, binnen 6 Monaten a dato, sich bei dem Rigaschen Landgericht zu melden, widrigenfalls mit der beregten Summe wie mit herrenlosem Gute verfahren werden wird.

Riga Landgericht, den 22. December 1866.

Nr. 4612.

## Edictal-Citation.

Es hat der Dorpatsche Bürger, Knochenhauermeister Johann Friedrich **Klein** mittelst des am 18. August 1866 abgeschlossenen und am 5. September 1866 sub Nr. 30 corroborirten **Kaufcontracts** das hierselbst im 3. Stadttheile sub Nr. 132 auf Erbgrund belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, sowie auch die in dem im 1. Stadttheile sub Nr. 222a belegenen steinernen Scharrengebäude befindlichen beiden Fleischbuden Nr. 3 und 4 von seinem Vater, dem Dorpatschen Bürger Johann Friedrich Klein sen. erstanden und zu seiner Sicherheit um Erlaß sachgemäßer Edictalladung gebeten.

Ausweislich der Dorpatschen Hypothekenbücher stehen auf den bezeichneten Besitzlichkeiten folgende nach Behauptung der vorgenannten Contrahenten bereits getilgte und daher die beregte Besitzlichkeit nicht mehr wirksam belastende Forderungsposten offen, nämlich:

I. auf dem Wohnhause Nr. 132,

a) eine am 17. October 1840 sub Nr. 230 zum Besten der von Koskullschen Pupillen ingrossirte Obligation von 750 Rbl. S. sammt Renten,

b) eine am 19. September 1851 sub Nr. 93 zum Besten des Handlungs-Commis Friedrich Timotheus Schmidt ingrossirte Obligation von 1650 Rbl. sammt Renten;

II. auf dem Scharren Nr. 3:

c) eine am 25. Mai 1844 sub Nr. 144 zum Besten des Fräuleins Beata Schumann ingrossirte Obligation von 287 Rbl. S. sammt Renten und

d) eine hypothecarisch besicherte Forderung von 500 Rbl. S. sammt Renten, welche sich als Kaufsumme aus dem Verkauf- und Kaufcontracte herschreibt, der zwischen dem hiesigen Knochenhaueramte und dem Knochenhauermeister Johann Friedrich Klein sen. über die im Scharrengebäude befindliche Bude Nr. 3 am 31. December 1842 abgeschlossen worden ist.

Ueberdies sollen nach Angabe des Verkäufers sowol, als auch des Käufers die über die fraglichen Schuldposten handelnden Documente abhanden gekommen sein.

Es werden demnach von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat, unter Berücksichtigung der desfallsigen Anträge der Herren Joh. Friedr. Klein sen. und Joh. Friedr. Klein jun. Alle und Jede, welche

1) die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten Kaufcontracts anfechten oder

2) aus den unter Ziff. I a und b und Ziff. II c und d bezeichneten, im Hypothekenfolio der fraglichen Immobilien zwar offen stehenden, jedoch angeblich bereits getilgten Obligationen und Pfandverschreibungen, ein Pfand- oder Forderungsrecht ableiten, oder

3) sonstige dingliche Rechte an den Immobilien auf denselben ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters und Näherrechte geltend machen —

zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert und angewiesen, ihre Einwendungen gegen die Zurechtbeständigkeit des Kaufcontracts, sowie die unter Ziff. 2 bezeichneten Pfand- und Forderungsrechte und die unter Ziff. 3 angedeuteten Gerechtsame, letztere jedoch nur in dem Falle, wenn sie in die Hypothekenbücher nicht eingetragen sind oder in denselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, bis zum 8. Januar 1868 bei diesem Rathe in gesetzlicher Art anzumelden und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Warnung, daß die anzumeldenden Einwendungen und Rechte, wenn deren Anmeldung in der angesetzten peremtorischen Frist unterbleiben würde, der Präclusion unterliegen und die betreffenden Documente als nicht mehr giltig erachtet werden, sodann aber zu Gunsten der Provocanten diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen und Rechte finden. V. R. W.

Dorpat-Rathhaus, am 26. November 1866.

Nr. 1420. 2

## Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Woldemar **von Löwis of Menar** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit dem Herrn dimitt. Vice-Präsidenten des Livländischen Hofgerichts Baron Eduard Caspar von Plessen-Tiesenhausen am 23. März a. pr. abgeschlossenen und am 15. Juni a. pr. Nr. 63 corroborirten Kaufcontracts eigenthümlich übertragene im Sissegallschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegene Gut Hohenheyde, gegenwärtig benannt **„Neu-Hohenheyde"** sammt Appertinentien und Inventarium, sowie an den mittelst desselben Contracts von dem genannten Supplicanten acquirirten, zu dem Gute Weißensee gehörigen, in den Grenzen

Neu-Hohenheyde streubelegenen Plauschekrug sammt dem dazu gehörigen, ebenfalls in Neu-Hohenheyde streubelegenen Krugslande, Gebäuden und sonstigen Appertinentien, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehenen Veräußerungen und Besitzübertragungen des Gutes Hohenheyde sammt Appertinentien und Inventarium nebst dem zum Gute Weißensee gehörigen Plauschekruge sammt Appertinentien an den supplicirenden Woldemar von Löwis of Menar, sowie wider die gebetene Ausscheidung des Plauschekruges sammt Krugslande, Gebäuden und sonstigen Appertinentien aus dem Hypothekenverbande des Gutes Weißensee und dessen Vereinigung mit dem Gute Hohenheyde oder Neu-Hohenheyde als einer Appertinenz desselben formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch hinsichtlich des Gutes Hohenheyde der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, wegen deren auf Hohenheyde ruhender Pfandbriefsforderung und der Inhaber der sonstigen auf das Gut Hohenheyde ingrossirten oder in dem obberegten Kaufcontracte als eigene Schulden übernommenen Capitalien, desgleichen hinsichtlich des Weißenseeschen Plauschekruges mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, wegen deren auf dem Gute Weißensee ruhenden Pfandbriefsforderung und der Inhaber der sonstigen, auf Weißensee ingrossirt befindlichen Forderungen, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 3. Februar 1868 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren und demzufolge das Gut Hohenheyde, gegenwärtig benannt „Neu-Hohenheyde" sammt Appertinentien und Inventarium nebst dem zum Gute Weißensee gehörigen Plauschekruge sammt Krugslande, Gebäuden und sonstigen Appertinentien, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art nicht nur dem Woldemar von Löwis of Menar zum Eigenthum adjudicirt, sondern auch der zum Gute Weißensee gehörige Plauschekrug sammt dem dazu gehörigen Krugslande, Gebäuden und sonstigen Appertinentien aus dem Hypothekenverbande des Gutes Weißensee gänzlich ausgeschieden und mit dem Gute Hohenheyde als Appertinenz desselben vereinigt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 20. December 1866.

Nr. 6015. 3

---

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Bauern Hans **Volker**, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit dem Neu-Karrishofschen Bauern und ehemaligen Kreisgerichtsbeisitzer Johann Rabbison am 7. März 1864 abgeschlossenen und am 26. Mai 1864 sub Nr. 49 corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 12,775 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, von dem im Pernauschen Kreise belegenen Gute **Pujat abgetheilte Toffre-Gesinde** mit der ebendaselbst auf Hofesland belegenen Toffre-Wassermühle und den dazu gehörigen Ländereien nebst Schenkrecht und der Pachtberechtigung innerhalb der Grenzen des erwähnten Grundstücks, als Erben, Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, aus Cautionen oder sonstigen Verhaftungen Ansprüche und Forderungen, ferner aus nachstehenden, aus früheren Contracten über obiges Grundstück resultirenden, nach Anzeige des Supplicanten bereits längst getilgten Verhaftungen, nämlich:

I. aus dem am 22. September 1860 Nr. 66 corroborirten Testamente des weiland Müllers Friedrich Ludwig Eberhardt,

1) rücksichtlich der nach demselben den Erben des weil. Assessors Carl Ludwig von Krüdener schuldig verbliebenen Summe von 1000 Rbl. B.-Ass. oder 285 Rbl. 71 4/7 Kop. S. sammt Renten,
2) rücksichtlich der Erbtheilsforderungen:
   a) des Landwirths Otto Alexander Ehrhardt von 857 Rbl. 14 1/4 Kop. S. sammt Renten,
   b) des Kirchspielsgerichts-Notairs Friedrich Georg Ehrhardt von 857 Rbl. 14 1/4 Kop. S. sammt Renten,

II. aus dem am 29. Mai 1861 sub Nr. 50 corroborirten Erbtheilungs-Transacte:
rücksichtlich der der Alwine Katharina Thomson geb. Ehrhardt schuldig gebliebenen Summe von 1600 Rbl. S. sammt Renten,

Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung des vom Gute Pujat abgetheilten Toffre-Gesindes mit der auf Hofesland belegenen Toffre-Wassermühle und den dazu gehörigen Ländereien auf den Hans Volker, sowie wider die gebetene Mortification und Deletion der oben sub I und II erwähnten Schulden und Verhaftungen, oder endlich wider die gebetene Ausscheidung des qu. Immobils sammt Ländereien aus der Hypothek des Gutes Pujat und Befreiung desselben von der Verhaftung für alle auf dem Gute Pujat etwa ruhenden privilegirten oder stillschweigenden Schulden und Verhaftungen jeder Art formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme der zufolge des am 26. Mai 1864 sub Nr. 49 corroborirten Kaufcontracts von dem Supplicanten Hans Volker übernommenen Zahlungsverbindlichkeiten und der Livländischen Credit-Societät, wegen deren auf dem Gute Pujat ruhender Pfandbriefsforderung und der Inhaber der sonstigen auf Pujat ingrossirten Forderungen, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Kaufs des von dem Gute Pujat abgetheilten Toffre-Gesindes mit der auf Hofesland belegenen Toffre-Wassermühle und den dazu gehörigen Ländereien und rücksichtlich der Ausscheidung qu. Immobils sammt Ländereien aus der Hypothek des Gutes Pujat innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 3. Februar 1868 rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion der oben sub I und II aufgeführten Schulden und Verhaftungen aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 20. Juni 1867 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren, auch demgemäß das von dem Gute Pujat abgetheilte Toffre-Gesinde mit der auf Hofesland belegenen Toffre-Wassermühle und den dazu gehörigen Ländereien nebst Schenkrecht und der Jagdberechtigung innerhalb der Grenzen des erwähnten Grundstücks, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen nicht nur dem Bauer Hans Volker zum Eigenthum adjudicirt, sondern auch beregtes Immobil sammt Mühle und Ländereien aus dem Hypothekenverbande des Gutes Pujat, unter Vorbehalt jedoch der Pujatschen Pfandbriefsforderung und der sonstigen Ingrossarien gänzlich ausgeschieden, die oben sub I und II aufgeführten Schulden und Verhaftungen aber für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt, resp. delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 20. December 1866.

Nr. 5989. 2

---

Demnach von Einem Kaiserlichen 5. Pernauschen Kirchspielsgerichte wider den Kurristaschen Hofslagspächter und Förster Wilhelm **Waldmann** seiner vielen Schulden halber der Concursproceß eingeleitet worden, als werden Alle und Jede, welche an den genannten Waldmann aus gleichviel welchem Rechtstitel Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich mit selbigen innerhalb der Frist von drei Monaten a dato proclamationis sub poena praeclusi entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte bei dieser Behörde zu melden, widrigenfalls Niemand weiter gehört, sondern Ausbleibende für immer präcludirt sein sollen. Ingleichen werden alle Diejenigen, welche mehrgenanntem Waldmann etwa verschuldet oder ihm gehörige Gegenstände in Händen haben sollten, hiedurch aufgefordert, im oben festgesetzten Termin sich hierselbst zu melden und ihre desfallsigen Verpflichtungen zu bereinigen, widrigenfalls mit den etwa Schuldigen nach der Strenge der Gesetze verfahren werden wird.

Pajus, am 7. December 1866. Nr. 2088. 1

# Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf desfallsiges Ansuchen mehrer Gläubiger des Maximilian Behaghel von Adlerskron behufs Herbeiführung ihrer Befriedigung für ihre zur Execution gediehenen obligationsmäßigen Forderungen nebst rückständigen Renten und Kosten, das dem genannten Debitor Maximilian Behaghel von Adlerskron gehörige, im Salisschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegene Gut **Haynasch** sammt Appertinentien und Inventarium bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 20., 21. und 22. März 1867, und falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 23. März 1867 darauf folgenden Peretorge zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen **zum öffentlichen Meistbot gestellt** werden soll:

1) daß auf das Gut Haynasch sammt Appertinentien und Inventarium in ungetrennter Summe in Silberrubeln geboten werde,
2) daß der Meistbieter alle Kosten dieser Meistbotstellung und des Zuschlags, sowie die der hohen Krone gebührenden Krepost-Poschlinen und sonstigen Kosten des meistbietlichen Kaufs aus eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling trage und bezahle,
3) daß der Zuschlag sofort nach beendigtem dritten Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, dem Meistbieter ertheilt werden soll,
4) daß der Meistbieter binnen sechs Wochen von dem Tage des Zuschlags an gerechnet, den Meistbotschilling bei diesem Hofgerichte baar einzahle, die der hohen Krone gebührende Krepost-Poschlin sammt den Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags aber sofort nach erhaltenem Zuschlage und zwar ebenfalls durch baare Einzahlung bei diesem Hofgerichte berichtige,
5) daß der Meistbieter verbunden ist, den das Gut Haynasch sammt Appertinentien und Inventarium, mit alleinigem Ausschluß eines gewissen Theils an Wald und neuen Ansiedelungen, betreffenden, am 5. November 1856 sub Nr. 108 corroborirten und am 19. Januar 1865 Nr. 8 auf das Gut Haynasch ingrossirten Arrende-Contract dergestalt aufrecht zu erhalten, daß der besagte Arrende-Contract, gleichwie die Ingrossation desselben durch die Meistbotstellung in keiner Weise alterirt werde, vielmehr der Meistbieter ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling in diesen unverändert ingrossirt verbleibenden Arrende-Contract mit allen Rechten und Pflichten des Arrendegebers eintrete und somit namentlich auch die dem Arrendenehmer von dem Arrendegeber in dem allhier exhibirten Meliorationsbuche bis jetzt quittirten Beträge von im Ganzen 10662 Rbl. 50 Kop. S. bei einem weiterhin etwa vor Ablauf der Arrendejahre mit Aufhebung des Arrende-Contractes stattfindenden Verkaufe des Gutes Haynasch als die für die Zeit bis zum Schluß des Jahres 1866 bereits festgestellten Theile der dem Arrendenehmer im Fall eines solchen Verkaufes für den ganzen dann abgelaufenen Zeitabschnitt der Arrendejahre contractlich gebührenden Meliorations-Entschädigung zu gelten haben werde,
6) daß im Falle der Nichtleistung der vorstehend sub Nr. 4 erwähnten Prästanden zum Termin aber das Gut Haynasch sammt Appertinentien und Inventarium sofort und ohne Weiteres für Gefahr und Rechnung des zahlungssäumigen Meistbieters aufs Neue zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll,
7) daß nach erfolgter Prästation sämmtlicher Leistungen der Meistbieter in den Besitz des Gutes Haynasch sammt Appertinentien und Inventarium mit Berücksichtigung der oben sub Nr. 5 aufgeführten Bedingung eingewiesen werden soll.

Riga-Schloß, den 19. December 1866.

Nr. 5909. 3

---

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію бывшаго Кронштадтскаго Городоваго Магистрата и по опредѣленію сего Правленія 16. Ноября сего 1866 года состоявшемуся будетъ продаваться съ публичнаго торга, принадлежащій Кронштадтскому мѣщанину Михаилу Иванову Фатьянову, состоящій въ г. Кронштадтѣ, Морской части, по Широкой и Осокиной улицамъ, подъ № 348, деревянный двухъ-этажный домъ съ принадлежащими къ нему строеніями и землею: по Широкой улицѣ 20 саж. 5 фут. и поперегъ во дворъ по Осокиной улицѣ 10 саж. 3 фута, оцѣненный въ 1200 руб.

Продажа назначена для удовлетворенія долга владѣльца того дома Царскосельскому купеческому сыну Михаилу Шарухину въ 4500 руб. съ процентами, по закладной, совершенной во 2. Департаментѣ С. Петербургской Гражданской Палаты 28. Января 1860 года, перешедшей въ послѣдствіи въ собственность почетнаго гражданина Алексѣя Семенова Петрова и будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія 24. числа Января мѣсяца будущаго 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня перѣторжкою съ 11. часовъ утра. Желающіе купить означенное имѣніе могутъ разсматривать въ Губернскомъ Правленіи опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

20. Ноября 1866 года. № 8954. 2

---

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію 25. Ноября 1866 года состоявшемуся въ присутствіи его назначенъ 8. Февраля 1867 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня на продажу обгорѣвшаго каменнаго въ три этажа дома, принадлежащаго Витебскимъ купеческимъ племянникамъ Абраму и Шейнѣ Рабиновичамъ, состоящаго въ 1. части г. Витебска на Смоленской улицѣ, на землѣ принадлежащей Витебскому купцу Кагану, оцѣненнаго (въ однихъ матеріалахъ) въ 636 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ казенной недоимки по залогу этого дома за Галлера, въ суммѣ 10333 руб. 57 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, относящіяся къ сей продажѣ.

№ 12,434. 2

---

Витебское Губернское Правленіе согласно журнальному постановленію своему, состоявшемуся 8. Ноября сего года объявляетъ, что въ Присутствіи его на 6. Февраля 1867 года, назначенъ торгъ съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Уволоки съ усадьбами: Крижею, Тросною и Луками, состоящемъ въ Витебскомъ уѣздѣ, принадлежащемъ помѣщику Губернскому Секретарю Ивану Добашинскому. Въ имѣніи этомъ съ усадьбами Крижею и Тросною находится земли подъ строеніями, садами и огородами 13 дес., пахатной 94 дес., сѣнокосныхъ луговъ 52 дес., подъ строевымъ и дровянымъ лѣсомъ 568 дес. 2257 саж., неудобной 115 дес.; б) усадьбѣ Лукахъ, состоящей отдѣльно отъ имѣній: подъ усадьбами, строеніямь, садами, огородами и гуменниками 4 дес., пахатной 45 дес., сѣнокосныхъ луговъ 15 дес., строевымъ и дровянымъ лѣсомъ 134 дес. и неудобной 18 дес. а всего въ пользованіи владѣльца 1058 дес. 2257 саж. и в) поступили въ надѣлъ крестьянамъ 434 дес. 1721 саж., изъ числа показанной земли, состоящая въ усадьбѣ Лукахъ свободна отъ залога, а остальная находится въ залогѣ С. Петербургской Сохранны Казны. За тѣмъ въ имѣніи Уволокахъ находятся разнаго рода хозяйственныя и надворныя строенія, а также господскій деревянный домъ, на каменномъ фундаментѣ, въ которомъ заключается разнаго качества и сорта мебель и деревянный старый флигель; въ усадьбахъ Троснѣ три старыхъ деревянныхъ избы, съ пристройками, фольваркѣ Новкѣ господскій деревянный домъ, съ разными надворными строеніями и Лукахъ также домъ, съ хозяйственными пристройками. Означенное имѣніе Уволоки, по десятилѣтней сложности годоваго дохода, оцѣнено въ 7000 руб. с., и продается на удовлетвореніе слѣдующихъ долговъ помѣщика Добашинскаго, по рѣшенію судебныхъ мѣстъ, частныхъ: малолѣтнимъ Корсакамъ, по двумъ заемнымъ обязательствамъ 1000 руб., помѣщицѣ Валеріѣ Ѳедоровичевой, по духовному завѣщанію съ гербовыми пошлинами 1008 руб. 40 коп. и процентами, помѣщику Викентію Станиславову Лускино, по заемному обязательству, съ неустойкою 3000 руб., Инженеръ-Подполковнику Адольфу Дитмару 3000 руб., помѣщицѣ Эмиліѣ Добашинской 1000 руб. по духовному завѣщанію Витебскому купцу Беркѣ Витенбергу 650 руб., помѣщицѣ Богумилѣ Добашинской, по духовному завѣщанію 1000 руб. съ процентами, дворянкѣ Аннѣ Францевичевой 50 руб., Подпоручику Бѣлавенцеву 117 руб., Фаустину Добашинскому 46 руб. 23¼ коп., помѣщику Петриковскому по обязательству 50 руб. съ процентами, Архимандриту Франковскому по обязательству 333 руб. 33½ коп., и по роспискѣ 37 руб. 33½ коп. съ процентами, Губернскому Секретарю Михаилу Домбровскому по заемному обязательству 1000 руб., по претензіи помѣщицы Шевалье-де-ля-Серре въ 6000 руб., по которой присуждено съ нея третейскимъ судомъ для Добашинскаго 1000 р., и Священнику Станевскому по долговому документу 1000 руб., итого частныхъ 19292 руб. 30¼ коп. и б) казенныхъ Коммисіи Народнаго Продовольствія, Приказу Общественнаго Призрѣнія и Губернскому Казначейству 5720 руб. 65 коп. и С. Петербургской Сохранной Казнѣ 1700 руб. а всего 20712 руб. 95¼ коп. Цифра всѣхъ казенныхъ взысканій, числящихся въ настоящее время, кромѣ показанныхъ не извѣстна и объ этомъ собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги относящіяся къ сей продажѣ.

№ 12085. 1

---

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Департамента Удѣловъ и по опредѣленію сего Правленія 26. Октября настоящаго года состоявшемуся, будетъ продаваться съ публичнаго торга имѣніе полковника Василія Павлова Никитина, мыза и деревня Гакина Горка, состоящее С. Петербургской губерніи въ Ямбургскомъ уѣздѣ въ коемъ имѣніи временно-обязанныхъ крестьянъ мужескаго пола 21 душа, земли въ одной окружной межѣ: усадебной 9 дес., пахатной 164 дес. 1720 с., дровянаго лѣсу и кустарника 311 д. 680 саж., выгону и перелогу 123 дес. 278 с. и неудобной 6 д. 747 с., а всего 614 д. 1025 с.; господскій одноэтажный деревянный домъ съ мезониномъ и двумя балконами, крытый толемъ и къ нему пристроенная деревянная кухня, крытая желѣзомъ; двѣ людскія деревянныя избы, крытыя соломой, ледникъ конюшня, два каретныхъ сарая съ двумя кладовыми, деревянные два сушила для сушки сноповъ на столбахъ изъ плиты и амбаръ деревянный о двухъ отдѣленіяхъ съ двумя кладовыми, крытый желѣзомъ, баня съ прачечной, скотный дворъ и каменное гумно съ ригою, что все оцѣнено въ 5476 руб.

Продажа эта назначается на пополненіе долга въ удѣльный капиталъ 14012 руб. 84 коп., по залогу означеннаго имѣнія Удѣльному Вѣдомству и будетъ производиться въ Присутствіи сего Правленія 19. числа Января мѣсяца 1867 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра. Желающіе же купить помянутое имѣніе могутъ разсматривать въ Канцеляріи Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

12. Ноября 1866 года. № 8511. 1

---

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Кронштадтскаго Городоваго Магистрата и по опредѣленію сего Правленія 27. Октября 1866 г. состоявшемуся, будутъ продаваться съ публичнаго торга принадлежащіе наслѣдникамъ Кронштадтскаго купца Іосифа Васильева, сыновьямъ его: Василію, Льву, Владиміру, Ивану и Павлу Васильевымъ, состоящіе въ г. Кронштадтѣ купеческой части, 1. квартала, на общественной пристани въ 1 линіи, каменныя двухъ-этажныя лавки на плитномъ цоколѣ, крытыя листовымъ желѣзомъ, построенныя подъ одинъ общій фасадъ, подъ одну крышу и въ одной связи съ городскими зелеными лавками. Упомянутыхъ лавокъ смежныхъ между собою три номера, № 41 (угловой) занимающій земли 20¼ кв. саж., а №№ 42 и 43 занимаютъ земли по 13½ кв. саж., оцѣнены же каждый № въ 1170 руб.

Продажа означенныхъ лавокъ назначается для пополненія долговъ наслѣдниковъ сихъ лавокъ: Василья, Льва, Владиміра и Ивана Васильевыхъ разнымъ частнымъ лицамъ и Владиміра Васильева, Императорской Александровской Мануфактурѣ, всего на сумму 17644 руб. и будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія 26. числа Января мѣсяца 1867 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе купить упомянутые лавки могутъ разсматривать въ Канцеляріи Губернскаго Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

14. Ноября 1866 года. № 8387. 1

---

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію С. Петербургской Казенной Палаты и на основаніи опредѣленія сего Правленія 25. Октября сего 1866 года состоявшагося, будетъ продаваться имѣніе купца Давида Людвигова Ландсберга для пополненія почитающейся на Ландсбергѣ недоимки въ 93905 руб. 54½ коп. накопившейся по содержанію имъ Питейнаго откупа.

Назначенное въ продажу имѣніе Ландсберга находится С. Петербургской губерніи въ Новоладожскомъ уѣздѣ 3. стана, Шижнемскаго погоста и состоитъ изъ земли пахатной сѣнокосной, дровянаго лѣса и болотистой, а именно: 1) въ дачѣ подъ названіемъ острова Валдоса 372 дес. 71 саж., 2) въ дачѣ отхожаго острова Заглубочья 256 дес. 220 саж., 3) въ пустошѣ Порфіевской (Кайболѣ) 149 дес. 537 саж., 4) въ пустошѣ Кайбола или Середницы 166 дес. 1821½ саж., 5) въ дачѣ острова Сельги или Ропша 341 дес. 422 саж., 6) въ дачѣ острова Пойты 152 дес. 1130 саж., 7) въ дачѣ острова Рогольма 187 дес. 66 саж., 8) въ дачѣ при усадищѣ Кузнецовой Горкѣ 111 дес. 1474 саж., 9) въ дачѣ острова Тойвино 29 дес. 1050 саж., 10) въ пустошѣ при деревнѣ Кузнецовой 46 дес. 2166 саж. и 11) въ дачѣ пустоши Фетчинѣ и Телѣтчинѣ 69 дес. 1831 саж., а всего 1862 дес. 1188½ саж., оцѣненныхъ по одной удобной землѣ въ 8865 руб. 60 коп.

Продажа означеннаго имѣнія будетъ производиться въ Присутствіи сего Правленія 13. Февраля 1867 года съ переторжкою 17. числа того же мѣсяца съ 11 часовъ утра. Желающіе купить сказанное имѣніе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

12. Ноября 1866 года. № 8451. 1

---

## Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts werden Mittwoch den 11. Januar 1867 Mittags 2 Uhr im Kasematten Speicher Nr. 7 (Lünette bei der ehemaligen Karlspforte) eine Partie fein raffinirtes, wasserhelles, amerikanisches

**Petroleum**

in Fässern, sowie spanische

**Wein- Bier- und Apotheker-Korken**

in Ballen — meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.

H. Boitmann.
Börsen-Makler.

Съ разрѣшенія Рижскаго Ветгерихта въ Середу 11. Января 1867 г. въ 2 часа по полудни въ казематномъ амбарѣ № 7 (люнетъ у бывшихъ Карловскихъ воротъ) за наличныя деньги съ аукціона продаваться будетъ партія наилучше очищеннаго, свѣтлаго Американскаго

**Горнаго Масла** (Petroleum)

въ боикахъ, равно и Испанскія

**винныя, пивныя и аптекарскія пробки**

въ тюкахъ.

Г. Бойтманнъ.
Биржевой маклеръ.

---

Auf Verfügung Eines Kaiserlichen Rigaschen Landgerichts werden am 10. Januar Nachmittags 2 Uhr, im Hartmannschen Hause Ritter- und Kalkstraßen Ecke Nr. 22, gegenüber der Regimentskirche ein von solider deutscher Arbeit und wenig gebrauchtes Meublement, bestehend in folgenden Gegenständen für baare Zahlung versteigert werden, als: 2 Federsophas in moderner Form, dunkel imittirt, 12 dergleichen Stühle, 2 Trümeaux mit Consolen und besonders geschmackvoll gearbeiteten Rahmen, 2 kleinere Wandspiegel, 1 mahagoni Sophatisch 1 eschenes Büffet mit 3 Thüren, 24 dito Rohrstühle in gothischer Form, 1 dito Speisetisch in neuerer Façon für 20 Personen, 2 dito egale Betten, 2 dito Waschtische, 2 dito Bettschränkchen, 1 dito Schreibtisch mit Schränkchen und Schiebladen, 1 dito auseinander zu nehmender Kleiderschrank mit 2 Thüren, Tische von verschiedenem Holze, 1 Charabanc, 1 alter Korbwagen und mehrere diverse andere Sachen.

H. Busch.
Krons-Auctionator.

---

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

**Aelterer Secretair H. v. Stein.**

# Nichtofficieller Theil.

---

## Monats-Sitzung der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat, am 7. December 1866.

Nachgenannte Drucksachen wurden als eingegangen angezeigt:

Bulletin de l'Académie imp. des sciences de St. Petersbourg. X. 4. — Bulletin de la société imp. des Naturalistes de Moscou. 1866. II. — Извѣстія Импер. Археологическаго Общества. VI. 7—9. — Correspondenzblatt des Gesammtvereins. 1866. 9. — Würtembergische Jahrbücher. 1864. — Mittheilungen des Freiberger Alterthumsvereins. 4. Heft. — Mittheilungen der K. K. geographischen Gesellschaft. Wien 1865. — Sitzungsberichte der königl. bayer. Akademie der Wissenschaften zu München. 1866. I. Heft III.

Von dem Directorio der Universität Dorpat:

29 academische Gelegenheitsschriften, welche im letzten Jahre hieselbst im Druck erschienen sind.

Von Hrn. Prof. **Schirren**, seine: Quellen zur Geschichte des Untergangs livl. Selbstständigkeit. Band IV. V. Dorpat 1864—1865..

Von Hrn. **Laakmann**: Mill: Ma-rahwale üks weike-kassulik juttu-ramat. Tartus 1866. Pegel kus sisse woib iggaüks wata ja öppetust wötta. Tartus 1866. Tarto Kalender 1867. Armsile latsile armo ande Taiwast Taiwa pole. Tartun 1861 und 1862. Se rahho-würst Jesus. Tartus 1863.

**Angekauft**: Bunge: Urkundenbuch. V. 7. Riga 1866 und 5 estnische Drucksachen.

Der Präsident theilte der Gesellschaft mit, daß er als Director des Centralmuseums vaterländischer Alterthümer für die Bibliothek desselben eine größere Anzahl Werke über die Pfahlbauten sowie germanische und nordische Alterthümer angeschafft habe und zwar folgende:

Troyon, Fr., Habitations lacustres. Lausanne. 1860. 8. — Desor, E., Die Pfahlbauten des Neuenburger See's. Deutsch von Fr. Mayer. Frankfurt a. M. 1866. 8. — Jahn, Alb., und Uhlmann, Joh., Die Pfahlbau-Alterthümer von Moosseedorf im Kanton Bern. Bern, 1857. 12. — Morlot A., Das graue Alterthum, aus d. Französischen übersetzt v. Bärensprung. Schwerin. 1865. 8. — Staub, J., Die Pfahlbauten in den Schweizer Seen. Tluntem (?) bei Zürich. 1864. 8. — Virchow, Prof. Rud., Ueber Hünengräber und Pfahlbauten. Berlin 1866. 8. — Heer, Dr. Osw., Die Pflanzen der Pfahlbauten. Zürich 1865. 4. — Sacken, Dr. E. Freiherr v., Der Pfahlbau im Garda-See. Wien 1865. 8. mit 1 zinkograph. Tafel und 41 Holzschnitten. — Lindenschmidt, L., Die vaterländischen Alterthümer der fürstlich Hohenzollernschen Sammlungen zu Sigmaringen. Mainz 1860. 4. — Atlas de l'Archéologie du Nord représentant des echantillons de l'age de bronze et de fer, publié par la Soc. des antiquaires du Nord. Copenhague 1857. fol. — Worsaae, J. J. A., zur Alterthumskunde des Nordens. Leipzig. 1847. 4. — Worsaae, J. J. A., Dänemarks Vorzeit durch Alterthümer und Grabhügel beleuchtet, aus dem Dän. übers. von N. Bertelsen. Kopenhagen. 1844. 8. — Klemm, Dr. G., Handbuch der germanischen Alterthumskunde. Dresden 1836. 8. — Klemm, Dr. G., Die Hölzer und Geschiebe als die Ahnen der menschlichen Urwerkzeuge. 1854. 4. — Zeuß, K., Die Deutschen und die Nachbarstämme. München 1837. 8. — Holtzmann, A., Kelten und Germanen. Stuttgart. 1855. 8. — Künssberg, Wanderung in das germanische Alterthum. Berlin. 1861. 8. — Cochet, Mr. l'abbé, La Normandie souterraine. 2. éd. Paris. 1855. 8. — Troyon, Fr., Description des tombeaux de Bel Air. Lausanne. 4. — Nilsson, S., Die Ureinwohner des Skandinavischen Nordens. 2. Ausg., aus dem Schwed. übers. Hamburg. 1866. Nebst Nachtrag. 8. — Smith, George, The Cassiterides: an inquiry into the commercial operations of the phoenicians in Western europe. London. 1863. 8. — Lubbock, John, Prehistoric times. London 1865. — Lyell, Sir Ch., Das Alter des Menschengeschlechts, nach dem Engl. von Dr. L. Büchner. Leipzig 1864. 8. — Fuhlroth, Der fossile Mensch aus dem Neanderthale und sein Verhältniß zum Alter des Menschengeschlechts. Duisburg 1865. 8.

An Steingeräthen waren dem Centralmuseum übergeben von Herrn Prof. **Grewingk**:

Zwei **Messer** aus Thonschiefer, von keineswegs regelmäßiger Form, nur die Schneide mit Sorgfalt behandelt, an dem einen gerade an dem anderen etwas gebogen, beide von fast gleicher Größe (120 u. 127 Millim. lang, bis 65 Millim. breit, 5—6 Millim. dick) und mit einem kleinen Loch (4 Millim. Durchm.) versehen, dessen Entfernung von der Schneide 42 Millim. beträgt. Beide waren noch im ersten Viertel d. XIX. Jahrhunderts auf den Aleutischen Inseln im Gebrauch, von wo sie bei der 2. Kotzebueschen Reise um die Welt (1823—26) acquirirt wurden.

Zwei **Speerspitzen** aus Obsidian, von denen die erstere von der Aleutischen Fuchs-Insel Akuna zur selben Zeit durch den Steuermann Chlebnikow acquirirt wurde, Länge 81, größte Breite 46, Dicke 13 Millim.; die zweite wurde dagegen beim Capt. Barren auf Vandiemensland (Tasmania) vom Capt. Lieut. A. P. Lazarew auf dessen Reise um die Welt (1822—24) erlangt, die Länge beträgt 97, die größte Breite 45, Dicke 11 Millim.

Von demselben zur Ansicht: ein nadelförmiges Werkzeug der Kenaier (ein Eskimo-Zweig) des Norton-Sunds in 64 n. Br. u. 160 L. des russischen Amerika, vom Steuermann Chlebnikow gesammelt; Material: Nephrit, recht glatt bearbeitet, aber ohne scharfe Spitze. Länge 114, Breite gleichmäßig 12, Dicke 9 Mill. Die Enden sind etwas weniger dick, das eine mit einem Oehr versehen von 4 Millim. Durchm.

Eine **Pfeife**, aus sogenanntem Pfeifenstein (thonschieferartig) künstlich geschnitzt, an den cylinderartigen Tabacksbehälter lehnen sich 2 Figuren, nämlich an der einen Seite ein Vogel, durch welchen das Loch zur Aufnahme des Pfeifenrohrs geht, an der andern Seite ein froschähnliches Geschöpf. Diese Pfeife stammt von der Westküste Amerikas zwischen Nutka-Sund und Columbia Fluß, wo sie auch im Anfang unseres Jahrhunderts acquirirt wurde. Länge 109, Höhe 45, Breite 23 Mill.

Für die Münzsammlung war von Herrn v. **Roth** ein Schilling des rig. Erzbischofs Henig Scharfenberg, der in der Nähe der s. g. schwedischen Schanzen bei Bremenhof, Kirchspiel Odenpä, ausgegraben wurde, geschenkt.

Von dem Ehrenmitgliede der Gesellschaft Hrn. dim. Pastor C. Reinthal war dessen wohlgelungenes photogr. Portrait dargebracht.

Zuschriften hatte die Gesellschaft erhalten: von dem Directorium der Universität zu Dorpat; von dem livl. statistischen Comité; von der Naturforscher-Gesellschaft in Moskau; von dem statistisch-topographischen Bureau in Stuttgart; von dem Freiberger Alterthumsverein.

Von der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseegouvernements in Riga war eine zusagende Rückäußerung eingegangen, betreffend die Unterstützung zur Veröffentlichung der von Dr. Winkelmann verfaßten Bibliotheca Livoniae historica.

Der Bibliothekar verlas ein von Pastor C. Rheinthal im volksthümlichen Versmaß verfaßtes estnisches Hochzeitsgedicht.

Die Gesellschaft beschloß das von Herrn Cand. Schwabe zusammengestellte chronologische Verzeichniß aller im Besitz der Gesellschaft befindlichen estnischen Drucksachen in ihren „Schriften" als Nr. 5 durch den Druck zu veröffentlichen.

Herr Dr. Winkelmann hielt einen Vortrag über zwei der von Herrn Prof. Schirren im Namen der Gesellschaft herausgegebenen 25 Urkunden zur Geschichte Livlands und wies an ihnen die allmählige beziehungsweise rasche Entwickelung der Verfassung und der Rechte der Stadt Riga im ersten Viertel des XIII. Jahrhunderts nach.

Das Resultat der hierauffolgenden Ballotements war die Wiederwahl sämmtlicher Mitglieder des Directoriums.

Zu Geschäftsrevidenten wurden die Herren Prof. Dr. Leo Meyer und Docent Mag. Graff erwählt.

Der Conservator zeigte den Tod des ordentlichen Mitgliedes weil. Oberlehrers C. F. Robst an.

Die nächste Sitzung — General-Versammlung — findet am 18. Januar 1867 statt.

---

Von der Censur erlaubt. Riga, den 2. Januar 1867.

# Bekanntmachungen.

Bei **Uexküll** an der Eisenbahn gelegen, steht **eine Waldung** von 559 Lofstellen (203 Dessätinen 1915 Quadrat-Faden), **zum Verkauf.** Das Aushauen und Abführen des Holzes muß bis zum 1. Juni 1867 beendigt werden. Reflectanten belieben sich, bis zum 5. Januar schriftlich oder persönlich mit der Angabe des Preises, in der Verwaltung der 2. Sappeur-Brigade, in der St. Petersburger Vorstadt, Nikolaistraße Nr. 29, zu melden. Bei schriftlichen Meldungen sind ausführliche (genaue) Adressen anzugeben. Zur Besichtigung des Waldes ersucht man sich an den Lieutenant **Sofronoff**, auf dem Gute **Uexküll** zu wenden. 2

---

Den Herren Müllermeistern wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß die

## Jahres-Amts-Versammlung

am Diestag den 10. Januar 1867, Vormittags präcise 10 Uhr, im Hause der St. Johannis-Gilde abgehalten werden soll. Am Abend desselben Tages findet der übliche **Ball** statt.

**Der Vorstand des Müller-Amtes.** 1

---

Das Gut **Rawasar**, am rechten Ufer des Pernau-Flusses gegenüber der Stadt Pernau gelegen soll **verkauft** werden. Kaufliebhaber erhalten mündliche Auskünfte von der Gutsverwaltung. 2

---

Anzeige für Liv- und Kurland.

**Avis für Landwirthe.**

## Die Rigaer Dampf-Knochenmehl-Fabrik

beehrt sich hierdurch den Herren Landwirthen die Mittheilung zu machen, daß sie vom 1. Januar bis zum 1. März 1867 eine **Preisermäßigung** für **gedämpftes Knochenmehl** hat eintreten lassen und wird bis dahin die Tonne von 7½ Pud Netto mit 7 Rbl. 50 Kop. berechnen.

Um mehrseitigen Wünschen zu entsprechen, hat die Fabrik sich veranlaßt gesehen, das **Knochenmehl** auch in festen und neuen zweilöfigen Drillsäcken zu packen und berechnet für Netto 7½ Pud incl. Sack 7 Rbl. 75 Kop.

Die Säcke und Tonnen nimmt die Fabrik zurück, wenn sie binnen 14 Tagen nach der Abnahme in gutem Zustande retournirt werden und zahlt pr. Sack 40 Kop. und pr. Tonne 25 Kop.

**Carl Chr. Schmidt.**

---

### Angekommene Fremde.

Den 2 Januar 1867.

**Stadt London.** Hr. Kaufmann Benjamin von Königsberg; Hr. Kaufmann Iklé von Hamburg; Hr. Kaufmann Petersen von Witebsk; Hr. v. Releritz von Mitau; Hr. Arrendator Deegen aus Kurland.

**Hotel Bellevue.** Hr. Kaufmann Ackermann nebst Gemahlin, Hr. Kaufmann Horst von Mitau; Hr. v. Stempel aus Kurland; Hr. Ingenieur Wats von Dünaburg.

**St. Petersburger Hotel.** Hr. Obrist Swethaft von St. Petersburg; Hr. Lieut. Decker von Dünaburg.

**Hotel garni.** Hr. dimitt. Kirchspielsrichter Stamm aus Rußland; Hr. Landmesser Fuchs aus Kurland; Hr.-Kunstgärtner Rohde von Königsberg; Hr. Beamter Harff aus Kurland; Hr. Kaufmann Israelsohn von Mitau.

**Frankfurt a. M.** Hr. Inspector Wilhelm Weiden aus Livland; Hr. Coll.-Assessor A. Tiedemann von Wilna.

**Stadt Dünaburg.** HH. Kaufleute Bulkin und Rakworow von Pleskau; Hr. Gerlach von Bauske; Fräulein Wallentien von Fellin; Hr. Revisor Berensdorff von Friedrichsstadt.

---

Redacteur: **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.